

Landshut, 23.06.2020

Vorwort / Brief zum 30-jährigen Stammesgeburtstag
des Stammes LEO (Leipzig)

Liebe Leos,

alles Gute zu Euren 30-jährigen Geburtstag!

Wenn ich heute den Pfadfinderstamm LEO Leipzig beschreiben soll, beschreibe ich eigentlich ein Gefühl. Ein Gefühl, das ich vor mehr als 30 Jahren, noch bevor die Existenz des Stammes begann fühlte und das ich beim Besuche des Pfingstlagers LV Sadoren 2019 wieder fühlen durfte.

Das Gefühl damals: Ich war 17 geworden im Jahr 1990. Das Land im Umbruch. (Die welt-geschichtliche Bedeutung realisiert man erst Jahre später. (man ist Teenager!)) Die eigene kleine Welt auch im Umbruch, Berufswahl, 10. Klasse letztes Schuljahr (Samstags kein Unterricht mehr - juhu!) Prüfungsvorbereitungen.

Ich bin keine Persönlichkeit, die überall mitschwimmt.
Im Teenagerjahren war ich eher der Einzelbrödler als
Cliquenmitglied. Eher stiller Beobachter und
Spät-Warmwerder. Ich habe mich nicht getraut
unbekannte Leute anzusprechen oder zu telefonieren.

Von daher war vielleicht auch dieses Gefühl für mich
so von Bedeutung, weil es neu für mich war:

Das Gefühl integriert zu werden.

Von Menschen, die mich nicht kannten. Von
Menschen, die genauso alt waren wie ich. Von
Menschen, die einen einfach ansprachen, weil sie
wissen wollten wie ich heiße, wo ich herkam und
die mich einladen mitzuspielen ..., die mich
fragten, ob ich das mal halten könne. (Ich stand
wohl in dem Moment etwas hilfesuchend, des-
orientiert herum (was ich wohl des Öfteren tat.)).

Dieses Gefühl fühlte ich das erste mal im Juni
1990 im BdP Pfingstlager des LV Schleswig-
Holstein in Nusse ...

... und dieses Gefühl fühlte ich wieder im Jahr 2019 im BdP Pfingstlager LV Sachsen im Moritzburg.

Ich habe dieses Gefühl vor 30 Jahren noch nicht benennen können, aber ich fühlte es und wusste für mich, so soll es sich einmal anfühlen, die Richtung, die unser Freizeitgruppieren mal einschlagen soll.

In der Gesprächsrunde nach dem Schleswig-Holsteiner Pfingstlager haben wir beschlossen:

Das machen wir, das hat uns gefallen,
so wollen wir es auch !!!

Umso mehr erfüllt es mich heute mit Ehrfurcht, daß dem so geworden ist. Denn Rückschläge, Mitgliederschwund, andere Ideale oder Wert- und Umsetzungsvorstellungen ließen mich zweifeln ob oder überhaupt wie lange wir existieren.

Ob dieses Gefühl der Integration während der Entstehungsphase unseres Stammes bestand ?! ?
Pfennig wie hast Du Dich gefühlt? es interessiert mich!

Heute mit 47 bin ich immer noch Einzelbrödler,
stiller Beobachter und Spät-Warmwerder. Ich stehe
vielleicht auch noch ab und zu hilflos und des-
orientiert herum. Aber ich traue mich inzwischen
unbekannte Menschen anzusprechen und zu
telefonieren (manchmal).

Ich kam als Fremde zu Besuch im Juni 2019
in Euer Lager. Ich habe Euch still beobachtet und
es hat mir Freude bereitet Euch zu beobachten und
es ist mir warm ums Herz geworden . . .

. . . Ihr habt mich integriert!

Es ist so geworden !!!

Ich wünsche Euch alles Gute für die Zukunft.
Mut, Tatendrang und Zuversicht um
Widrigkeiten und Zweifeln die Stirn zu bieten!

Und nicht zu vergessen: Spiel, Spaß und
Spannung !

Viele liebe Grüße und gut Pfad!

Eure Tweety !